

# Gemeinde sieht Chancen für Sanierung

Gammelshausen will ins Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. „Wir können nur gewinnen.“  
Bewerbung für 2027.

**Gammelshausen.** 13 Jahre lang lief in Gammelshausen eine Ortskernsanierung, die einen Förderrahmen von 1,2 Millionen Euro hatte. Vom Land kamen 740 000 Euro, die Gemeinde gab knapp eine halbe Million dazu. Bürgermeister Daniel Kohl zeigte im Gemeinderat anhand einer Präsentation auf, welche 20 Maßnahmen, darunter 15 private, dadurch möglich wurden. Die Gemeinde kann zufrieden auf Gebäudesanierungen, Wohnraumschaffung, Grunderwerbe, Gebäudeabbrüche, Modernisierungen, Erschließungen und Neugestaltungen blicken.

Die Aufnahme in das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) könnte weitere Spielräume bieten. Ziel des Entwicklungsprogramms des Landes ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in ländlich geprägten Gemeinden, insbesondere durch integrierte Strukturentwicklung in den Bereichen Innentwicklung und Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen.

Anders als im Landessanierungsprogramm, das über Sanierungsträgersgesellschaften abgewickelt wird, steht beim ELR die fachliche, unterstützende Begleitung durch die Gemeinde im Vordergrund. Anträge können nur über die Gemeinde – mit detaillierter Darlegung der kommunalen Entwicklungsziele – eingereicht werden. „Mit der Aufnahme ins ELR-Jahresprogramm 2027 bestehen für die Gemeinde keinerlei finanzielle Verpflichtungen, sondern lediglich der eigene Ansporn, durch kreative nachhaltige und ansprechende Planungen die Wohnqualität und das Ortsbild zu optimieren“, erklärte Kohl.

„Wir können nur gewinnen“, fasste Gemeinderat Friedrich Weiß zusammen, und die Ratsrunde beschloss einstimmig, die Verwaltung mit dem Aufnahme-procedere zu beauftragen.

Inge Czemmel